

Bedienungsanleitung

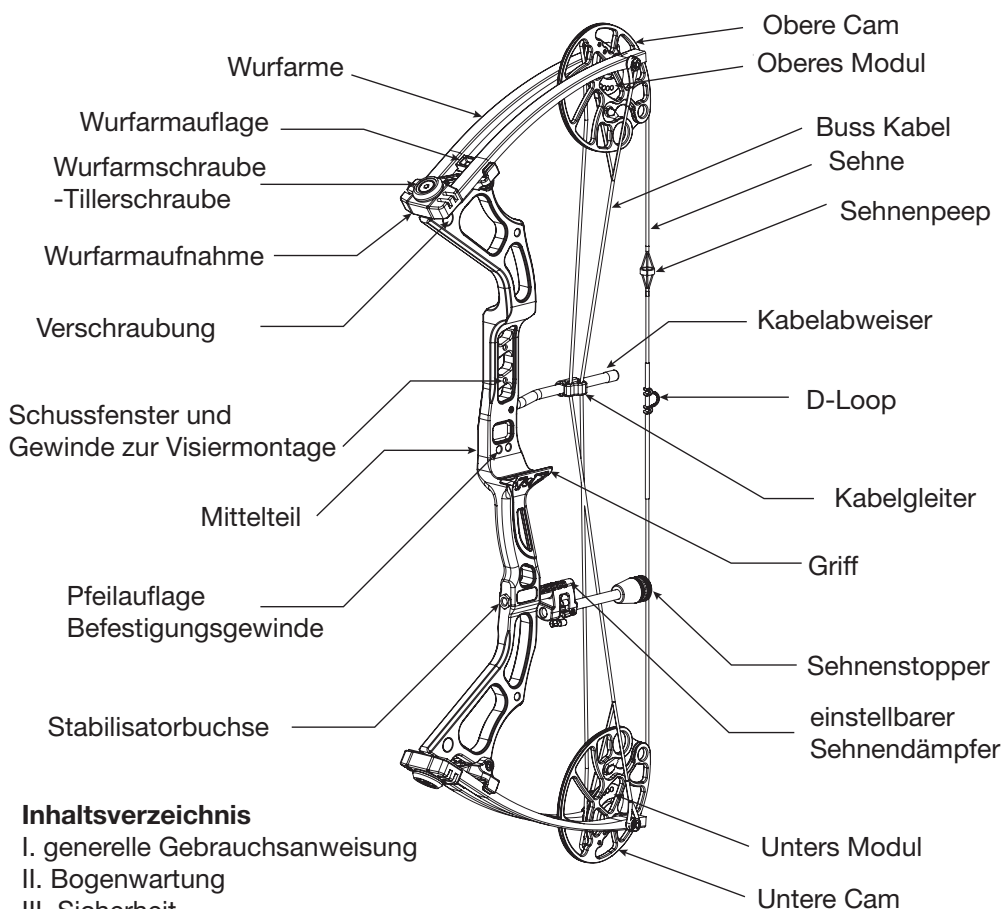


Compound M2

Bignami[®]
dal 1939



Vielen Dank, dass Sie sich für diesen Bogen entschieden haben. Ihr Bogen wird aus einer Selektion bester Materialien hergestellt. Bei richtiger Behandlung werden Sie mit diesem Produkt viele Jahre Ihre Freude haben. Bitte lesen Sie dieses Handbuch komplett durch, bevor Sie den Bogen schießen oder an diesem Einstellungen vornehmen. Beachten Sie, dass die meisten Einstellungen an Compound Bogen mittels Bogenpressen durchgeführt werden müssen. Achten Sie immer darauf, wenn Sie Bogenschießen, dass ein geeignetes Ziel vorhanden, dieses gut sichtbar ist und sich sonst nichts in der Schussbahn bzw. hinter dem Ziel befindet, das verletzt oder beschädigt werden könnte.



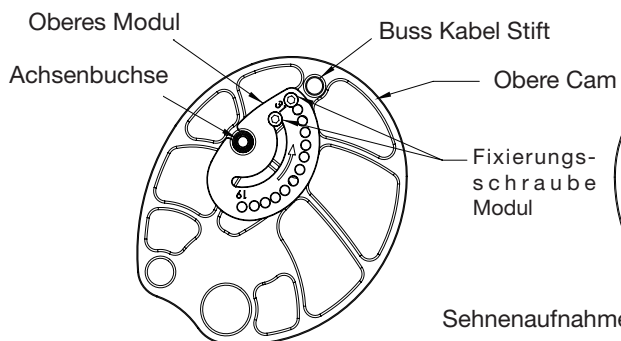
Inhaltsverzeichnis

I. generelle Gebrauchsanweisung

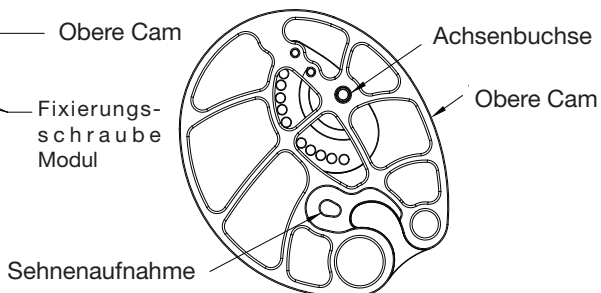
II. Bogenwartung

III. Sicherheit

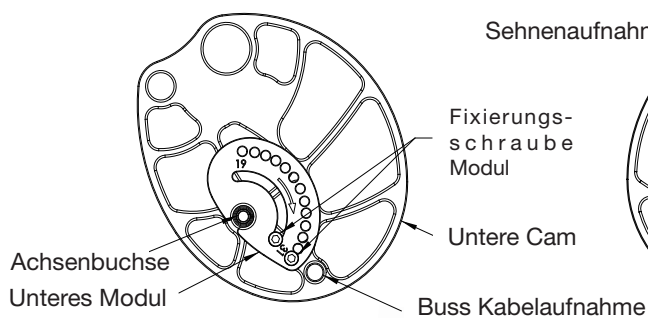
IV. Setup Ihres Bogens



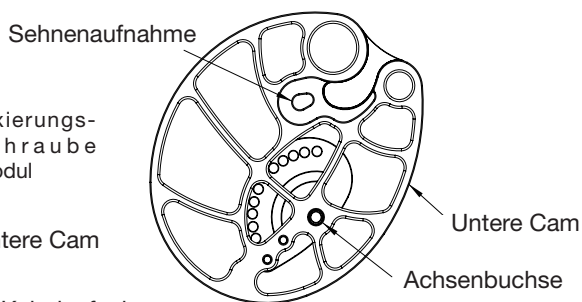
OBERE CAM VORDERANSICHT



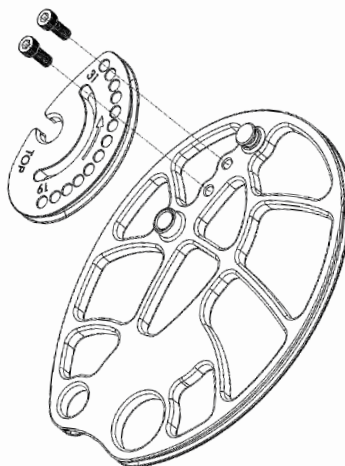
OBERE CAM RÜCKANSICHT

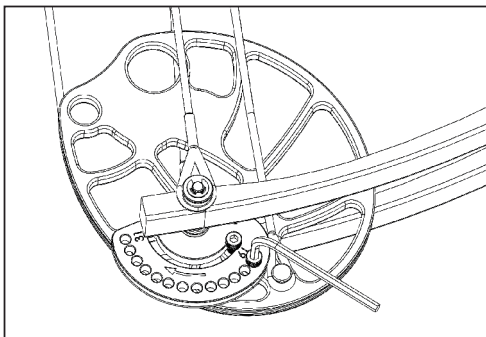
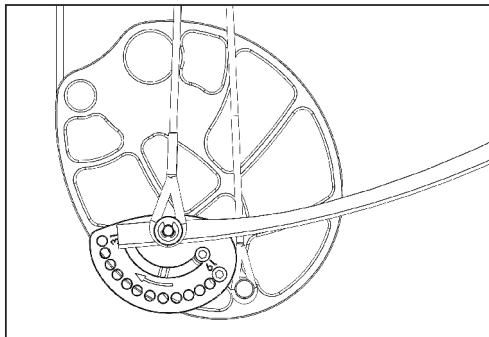


UNTERE CAM VORDERANSICHT



UNTERE CAM RÜCKANSICHT





Dieser Bogen ist auf 13 verschiedene Auszugslängen ausgelegt (19“-31“). Je höher die Nummer desto länger der Auszug.

Auszugslängeneinstellung

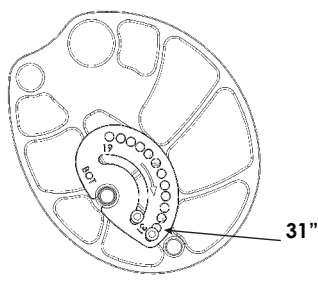
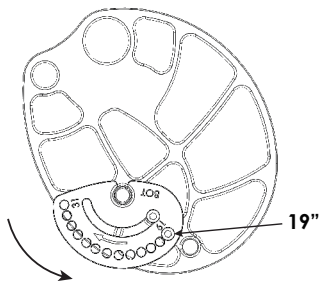
Um die Auszugslänge zu verstellen, wählen Sie eine Modulposition mit höherer Nummer. Nehmen Sie einen Inbusschlüssel und lösen Sie die Schraube an der Cam, bis das Modul sich frei bewegen lässt. Drehen Sie die Schraube in das Loch der gewünschten Auszugslängenposition und fixieren Sie diese wieder.

Achtung: Schraube nicht Überdrehen.

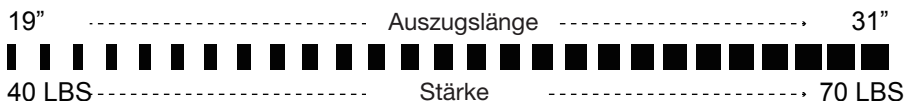
Achten Sie darauf, dass das Modul sauber flach an der Cam anliegt, wenn Sie die Schraube fixieren.

Dann führen Sie dieselbe Operation an der gegenüberliegenden Cam genau auf dieselbe Weise durch.

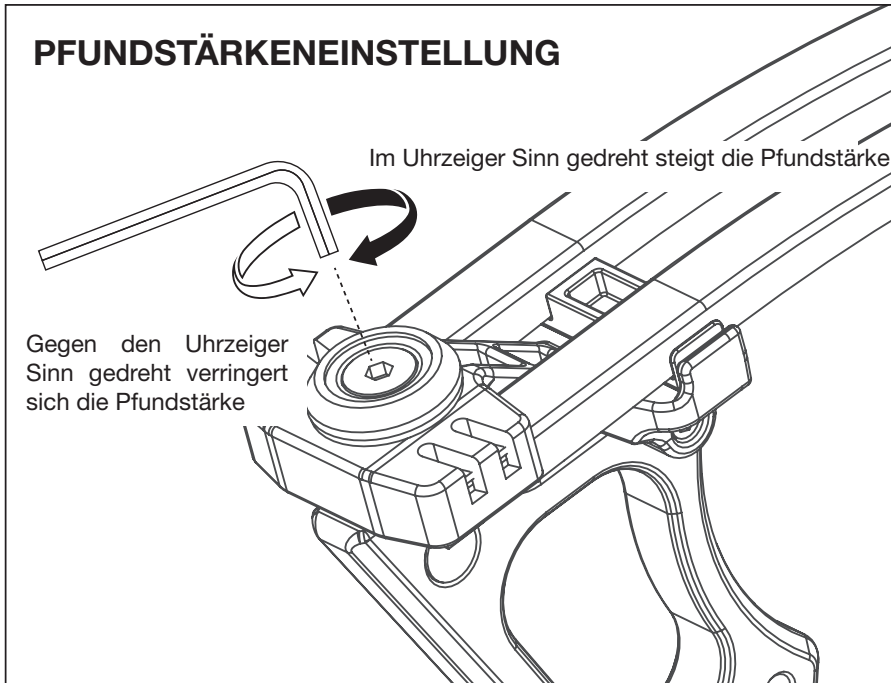
Achten Sie darauf, dass auf beiden Cams dieselbe Auszugslängenposition eingestellt ist.



MAXIMALER LET OFF 70-80%



PFUNDSTÄRKENEINSTELLUNG



Pfundstärkeneinstellung

Mittels Inbusschlüssel die Tillerschraube im Uhrzeigersinn drehen, um die Pfundstärke zu erhöhen oder gegen den Uhrzeigersinn drehen, um die Pfundstärke zu verringern.

WICHTIG: beide Tillerschrauben müssen genau gleich eingestellt sein.

Achten Sie auch darauf, dass beim Einstellen nie eine der beiden Tillerschrauben mehr als 2 volle Umdrehungen Unterschied zur anderen Tillerschraube während des Einstellvorgangs aufweist.

Wurfarmschrauben (Tillerschrauben) dürfen nur maximal 4 volle Umdrehungen aus ganz geschlossener Ausgangsposition geöffnet werden.



I. Generelle Gebrauchsanweisung

- . Überprüfen Sie Ihren Bogen vor jedem Schießen ob dieser einwandfrei in schussfähigem Zustand ist und ob Teile fehlen oder defekt sind; diese müssen vor Gebrauch ersetzt werden.
- . Überprüfen Sie Ihre Pfeile. Stellen Sie sicher, dass diese gerade sind, keine Risse oder Beschädigungen aufweisen und dass die Nocken in gutem Zustand sind. Eine beschädigte Nocke kann beim Schießen einen Leerschuss verursachen, welcher gravierende Verletzungen des Schützen und/oder Schäden am Bogen zur Folge haben kann.
- . Wenn Sie Pfeile für Ihren Bogen kaufen, konsultieren Sie die Pfeilauswahltabelle des Herstellers und wählen Sie den richtigen Pfeil für Ihren Bogen aus. Verwenden Sie immer Pfeile deren Gewicht nicht geringer ist, als das auf der Etikette am unteren Wurfarm Ihres Bogens angegebene Mindestpfeilgewicht. Eine Missachtung des Pfeilgewichtes kann zu Verletzungen des Schützen und/oder Schäden am Bogen führen.

II. Bogenwartung

- Ihr Bogen wird Ihnen bei richtigem Gebrauch und fachgerechtem Transport viele Jahre Freude bereiten.
- . Achten Sie darauf, dass Kabel und Sehnen immer gewachst sind. Wachsen Sie Kabel und Sehne vor jedem Einsatz einmal ein.
 - . Sehnen und Kabel müssen periodisch von Zeit zu Zeit ersetzt werden. Ein beschädigter Kabel oder eine beschädigte Sehne können zu Verletzungen des Schützen und/oder Beschädigungen des Bogens führen. Es wird geraten Kabel und Sehnen jeweils nach 5.000 Schuss bzw. alle 12 Monate zu ersetzen.
 - . Bewahren Sie Ihren Bogen immer an einem kühlen und trockenen Platz auf. Hohe Temperaturen, welche in einem Truck oder einem Auto manchmal auftreten, können zu Schäden an Ihrem Bogen führen.

III. Sicherheit

Wie bei Waffen, muss auch beim Bogen ein sicherer Umgang die höchste Priorität haben. BENUTZEN SIE IMMER SICHERHEITSGLÄSER WENN SIE AN IHREM BOGEN ARBEITEN. Versuchen Sie nicht Ihren Bogen ohne fachgerechte Instruktionen zu benutzen. Dies könnte zu schweren Verletzungen führen.

- a) Machen Sie nie „Leerschüsse“ mit einem Bogen. Leerschüsse erfolgen wenn der Bogen gezogen und losgelassen wird, ohne dass ein Pfeil eingelegt wurde. Leerschüsse führen zu Schäden am Bogen und zu schweren Verletzungen des Bogenschützen.
- b) Vergewissern Sie sich immer, dass Ihr Ziel das richtige ist, die Schussbahn komplett frei ist und sich nichts hinter dem Ziel befindet, das verletzt oder beschädigt werden kann. Ein Pfeil kann sehr weit fliegen, daher ist es unerlässlich dass sich hinter dem Ziel ein sicherer und guter Pfeilfang befindet.
- c) Wenn Sie einen Bogen ausziehen und diesen dann aus einem Grund wieder in den ungespannten Zustand bringen müssen, ist es wichtig, dies langsam und vorsichtig zu machen. Halten Sie Ihren Bogenarm gerade und bereiten Sie sich auf eine schnelle, harte und ruckartige Bewegung beim Entspannung des Bogens vor (dort wo die Cam überspringt entsteht ein ruckartiges Verhalten). Vermeiden Sie Ihre Hand an abstehenden Zubehöerteilen wie Kabelabweiser und Bogenköcher anzuschlagen.



Halten Sie Ihren Kopf und Ihr Gesicht vom Bogen weg und außerhalb der Gefahrenzone während des Entspannungsvorganges. Ziehen Sie nie einen Bogen, dessen Pfundstärke Sie an Ihre Grenzen bringt oder über Ihre Grenzen hinaus fordert.

d) Verändern Sie nie etwas an Ihrem Bogen oder dessen Komponenten, indem Sie Löcher bohren oder Material entfernen. Damit verfällt der Garantieanspruch und es treten sicherheitsrelevante Probleme auf.

IV. Einstellung Ihres Bogens

Nockpunkt setzen:

Schießen mit Fingerablass: Für das erste Setup den Nockpunkt ca. 5/16“ plus den Pfeildurchmesser überhöht zur waagrechten Linie von Pfeilauflagepunkt zur Sehne setzen. Schießen mit Release: Setzen Sie den Nockpunkt um den Pfeildurchmesser überhöht zur waagrechten Linie von Pfeilauflagepunkt zur Sehne. Wenn der Pfeil eingelegt ist und der Pfeil sauber horizontal auf der Pfeilauflage aufliegt, soll die Nocke satt am unteren Ende des gesetzten Nockpunktes anliegen.

Einstellung Pfeilauflage:

Beim Schießen mit Release soll die Position des Pfeiles auf der Pfeilauflage so eingestellt sein dass sich der Pfeil genau in einer Linie von Sehne zur Pfeilauflage befindet.

Bei Fingerablass soll der Pfeil einen halben bis ganzen Pfeildurchmesser bei einem rechten Bogen nach links versetzt vom Punkt an der Sehne zur Pfeilauflage liegen (bei Linkshandschützen ist das ganze umgekehrt).

Einstellung Visier:

Wenn Sie Ihr Pin-Visier einstellen, denken Sie immer daran der „Gruppe zu folgen“. Das heißt wenn der Pfeil nach links auf dem Ziel einschlägt verschieben Sie die Pins am Visier nach links und umgekehrt wenn der Pfeil rechts auf dem Ziel einschlägt. Wenn die Treffer tief sind dann verschieben Sie die Pins nach unten, sind diese zu hoch, dann nach oben.

Einstellung Kabelabweiser:

Der Zweck eines Kabelweisers ist es, die Kabel vom Pfeil bzw. den Federn des Pfeiles fern zu halten, sprich zu vermeiden, dass der Pfeil beim Schiessen die Kabel berühren kann. Wenn Sie den Winkel des Kabelabweisers einstellen, achten Sie einfach darauf, dass die Kabel nicht mit den Federn des Pfeiles interferieren können. Achten Sie auf die Distanz zwischen Kabelabweiser und Pfeilfedern, es reicht wenn diese nicht interferieren. Ein übertrieben großer Abstand kann dabei zur Folge haben, dass die Kabel nicht mehr sauber durch den Kabelgleiter rutschen können und es so zu Verletzungen des Bogenschützen und oder zu Schäden am Bogen kommen kann.

Übersetzung durch Bignami Spa.

Die Daten in diesem Handbuch wurden vom Hersteller zur Verfügung gestellt und können jederzeit ohne vorherige Ankündigung geändert werden.

Bignami kann nicht für Ungenauigkeiten und/oder Druckfehler verantwortlich gemacht werden.



Bignami[®]
dal 1939

Bignami Spa
Via Lahn,1 - 39040 Ora (BZ)
Tel. 0471 803000
www.Bignami.it